

Das stolze Schiff Rickmer Rickmers: Auf zur Schönheitskur in Hamburg

Das Museumsschiff Rickmer Rickmers in Hamburg erhält eine Schönheitskur und fährt am 24. Juli zur Werft. Wiedereröffnung am 12. August.

Hamburg & Schleswig-Holstein Norderwerft wird temporärer Gastgeber für Rickmer Rickmers

24.07.2024, 03:37 Uhr

Das historische Segelschiff Rickmer Rickmers ist seit mehr als drei Jahrzehnten eine beliebte Sehenswürdigkeit im Hamburger Hafen. Nun wird das Schiff in die Norderwerft überführt, um eine umfassende Renovierung zu erfahren.

Am 24. Juli 2024 um etwa 18.00 Uhr wird das traditionsreiche Museumsschiff Rickmer Rickmers von seinem Liegeplatz an den Landungsbrücken in Hamburg zur Werft fahren. Diese Überfahrt

über die Elbe wird sicher viele Schaulustige anlocken, die den historischen Moment der Abfahrt beobachten wollen. Der Segler, der 1896 gebaut wurde, hat in den letzten acht Jahren keine große Instandhaltungsmaßnahme mehr erfahren, was diese Renovierung umso wichtiger macht.

Die Generalüberholung umfasst verschiedene Arbeiten, darunter das Abschuppen von Muscheln, die sich am Schiffsrumpf angesammelt haben. Diese Maßnahmen sind entscheidend, um die Langlebigkeit des Schiffs zu gewährleisten. Ab dem 12. August 2024 wird die Rickmer Rickmers voraussichtlich wieder im Hamburger Hafen zurück sein, bereit, die Besucher erneut zu empfangen.

Mit dieser Maßnahme zeigt sich ein Beispiel für den Erhalt maritimer Kulturgeschichte, die für viele Hamburger und Touristen von Bedeutung ist. Die Rickmer Rickmers steht nicht nur als Symbol für die maritime Vergangenheit der Stadt, sondern auch für das Engagement, historische Schiffe für zukünftige Generationen zugänglich zu machen.

Das Museumsschiff bietet täglich Führungen an und hat somit einen festen Platz im Herzen der Hamburger Bevölkerung. Die anstehende Schönheitskur ist nicht nur eine technische Notwendigkeit, sondern auch ein Zeichen der Wertschätzung für die maritime Tradition. Der Erhalt solcher Schiffe hat auch eine positive Auswirkung auf den Tourismus und die lokale Kultur. Sie fördern das Interesse an maritimer Geschichte und stärken die Identität Hamburgs als Hafenstadt.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de